

Eingabe an den Verkehrsausschuss des Bezirks Altona

Forderung nach durchgehender Absicherung und Abgrenzung des Friedrichshulder Wegs zum Bahngelände und Schienenbereich bzw. Wiederherstellung der Schutzmaßnahmen

Die Luruper Verkehrs AG fordert den Bezirk auf, sich mit der Bahn AG und dem Bezirk Eimsbüttel in Verbindung zu setzen und zusammen für eine durchgehende Absicherung und Abgrenzung zum Bahngelände und Schienenbereich zu sorgen. Bisherige Sicherungen sind marode oder nicht mehr vorhanden. So ist es Kindern und anderen unberechtigten Personen jederzeit möglich auf die Schienen zu gelangen. Hier ist von den zuständigen Stellen ein sofortiges Handeln, im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, erforderlich.

Da es sich hier um ein bezirks- und eigentümerübergreifendes Gebiet handelt, ist ein gemeinsames Vorgehen geboten. Die Straße gehört zum Stadtteil Lurup und Bezirk Altona, unmittelbar nördlich der Straßengrenze beginnt der Stadtteil Eidelstedt zum Bezirk Eimsbüttel gehörend. Eigentümer des Geländes wiederum ist die Bahn AG.

Um die Sicherheit, besonders von Kindern, zu gewährleisten, besteht hier dringender Handlungsbedarf. Um „Personen im Gleis“ zu verhindern und den Betriebsablauf gefahrlos zu gestalten, sollte auch die Bahn AG Interesse an der Beseitigung dieser Gefahrenquelle haben.

Udo Schult

(Sprecher der Luruper Verkehrs AG)





